

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 38

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

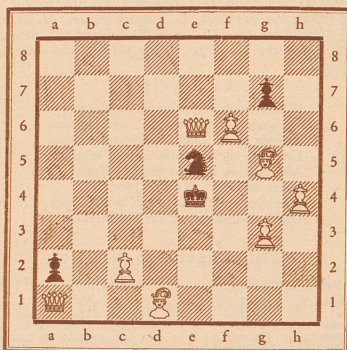
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

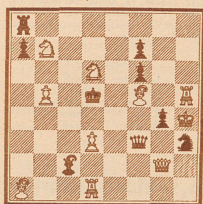
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Problem Nr. 249
A. KUBBEL, LENINGRAD
Urdruck



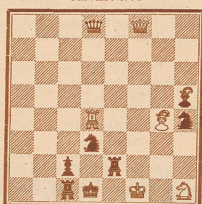
Matt in 3 Zügen

Problem Nr. 250
C. MANSFIELD, BRISTOL
3. Pr. Falkirk Herald 1930



Matt in 2 Zügen

Problem Nr. 251
K. S. HOWARD, MAPLEWOOD
Schwalbe 1931



Selbstmatt in 2 Zügen

SCHACHNACHRICHTEN

In dem jugoslawischen Badort Bled fechten zurzeit folgende Meister ein Turnier aus: Weltmeister Dr. Aljechin, Kostic, Dr. Tartakower, Dr. Vidmar, Nimzowitsch, Bogoljubow, Maroczy und Spielmann, sowie von der jüngeren Generation Stolz, Asztalos, Colle, Pirc, Flohr und Kashdan.

Am Meisterturnier des Deutschen Schachverbandes in der Tschechoslowakei wurde Flohr mit 8½ Erster; es folgten H. Steiner (U.S.A.) mit 8, Dr. Fazekas 7, Hönlinger, Mikenas und Noteboom 6½.

SCHACH

Redigiert von J. Niggli, Kasernenstraße 21c, Bern

Partie Nr. 101

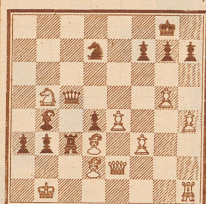
Gespielt am Länderwettkampf in Prag 1931.

Weiß: *Havasi* (Ungarn).

1. d2—d4
2. c2—c4
3. Sb1—c3
4. Lc1—g5
5. c2—c3
6. c4×d5
7. Dd1—c2
8. Lf1—d3
9. Sg1—e2
10. Lg5—f4
11. 0—0—0
12. f2—f3
13. g2—g4
14. h2—h4
15. Se2—g3
16. g4—g5
17. Sg3—f5
18. Ld3×f5
19. Sc3—e2
20. Dc2—d2
21. d4×c5
22. Kc1—b1
23. Se2—d4
24. Dd2—c2
25. a2—a3
26. Th1—h2
27. Lf5—d3
28. Td1—c1
29. b2×a3

Schwarz: *Lutzkis* (Litauen).

30. Kb1×c1
31. Kc1—b1
32. Th2—h1
33. De2—b2
34. Db2—e2
35. Sd4—b5
36. c3—c4
37. Lf4—d2
38. Th1—c1
39. Ld2×c1
40. Kb1—b2
41. Kb2×c1
42. Ld3—b1
43. Dc2—c4
44. Kc2—d3



45. Dc4—d5
46. Dd5—e6
47. Df6—g7
48. Dg7—h8
49. Dh8—g7
50. Dg7—f6
51. Df6—e5
52. De5—d4
53. Dd4—c3
54. Dc3—b2
55. Db2—c3
56. Dc3—b2
57. Db2—c3
58. Dc3—b2
59. Db2—c3
60. Dc3—b2
61. Db2—c3
62. Dc3—b2
63. Db2—c3
64. Dc3—b2
65. Db2—c3
66. Dc3—b2
67. Db2—c3
68. Dc3—b2
69. Db2—c3
70. Dc3—b2
71. Db2—c3
72. Dc3—b2
73. Db2—c3
74. Dc3—b2
75. Db2—c3
76. Dc3—b2
77. Db2—c3
78. Dc3—b2
79. Db2—c3
80. Dc3—b2
81. Db2—c3
82. Dc3—b2
83. Db2—c3
84. Dc3—b2
85. Db2—c3
86. Dc3—b2
87. Db2—c3
88. Dc3—b2
89. Db2—c3
90. Dc3—b2
91. Db2—c3
92. Dc3—b2
93. Db2—c3
94. Dc3—b2
95. Db2—c3
96. Dc3—b2
97. Db2—c3
98. Dc3—b2
99. Db2—c3
100. Dc3—b2

- 1) Der routinierte ungarische Meister hofft seinen jugendlichen Gegner mit einem Königsangriff zu überumpeln.
- 2) Schwarz hat sich aber auf dem Königsflügel gut gesichert und darf daher einen Gegenstoß auf dem Damenflügel wagen.
- 3) Wer kommt früher zu seinem Ziel? Weiß leistet sich mit dem nächsten Zug einen unvermeidlichen Tempoverlust, statt mit h5 den Bauernsturm fortzusetzen.
- 4) Schwarz dagegen ist sich bewußt, wie man ein solches Wettrennen gewinnt.
- 5) Der weitere Vormarsch des Bauern wäre nicht zu ertragen.
- 6) 33... Lc3 hätte Weiß mit D3 beantwortet.
- 7) Dem Lf4 muß das Feld e5 genommen werden.
- 8) Der Qualitätsverlust ist nicht zu fürchten; z. B. 38. S×T L×S 39. L×L D×L und gegen die Drohung 40... a2+ ist kein Kraut mehr gewachsen.
- 9) Auf 44. Kc2 entscheidet d3+!

Zukertorts Eröffnung.

Partie Nr. 102

Gespielt in der 6. Runde am 15. Juli 1931.

Weiß: E. D. Bogoljubow (Deutschland).

Schwarz: E. Andersen (Dänemark).

- | | | | |
|-----------|--------|------------|----------------------|
| 1. Sg1—f3 | Sg8—f6 | 8. b2—b3 | c7—c5 |
| 2. d2—d4 | b7—b6 | 9. Lc1—b2 | Sb8—d7 |
| 3. c2—c3 | Lc8—b7 | 10. Dd1—f3 | Ta8—c8 |
| 4. Lf1—d3 | c7—c6 | 11. Ta1—d1 | Dd8—c7 |
| 5. 0—0 | Lf8—c7 | 12. Df3—h3 | Le7—d6? |
| 6. Sb1—d2 | d7—d5 | 13. Se5×d7 | |
| 7. Sf3—e5 | 0—0 | | und Schwarz gab auf. |

Lösungen:

Nr. 242 von Cumpe: (Kh6 Tc1 Lf1 g1 Sg5 h3 Bb2 c3 h2; Kh1 Ta4 Bd3 c4 g3 g6 h7. Matt in 3 Zügen.)

1. Td1 Ta5 od. bel. 2. Td2;
- 1... Ta1 2. S×c4; 1... gh2 2. Sf2+;
- 1... g2 2. Le2 etc.

Nr. 243 von Hannemann: (Kc2 Da4 Tf2 Le5 f1 Sd3 h5 Bb5 c4 d2 e7 g4 h3; Kc4 Df8 Tg1 h2 Ld8 Bc5 d7 e6 g5. Matt in 3 Zügen.)

1. Tf2—f5 Tg1—g2 2. Sd3—f2+ usw.; 1... Th2—g2 2. Sh5—g3+ usw.; 1... d7—d6 2. Sd3×c5+ usw.; 1... Df8—d6 2. Da4—a8+ usw.; 1... Ld8—c7 2. Sd3—c5+ usw.; 1... Df8—c7 2. Sh5—f6+ usw.; 1... d7—d5 2. c4×d5+ usw.; 1... Td3—f2+ usw.; 1... Tg1—g4 2. h3×g4 usw.

Nr. 244 von Salardini: (Kg2 Da7 Te6 h4 Lg4 h2 Sb5 d5 Bb4 d2 e5 h3; Kc4 Db2 Tc8 Lh7 h8 Sb6 c7 Bc2 c4 d3. Matt in 2 Zügen.)

1. Tc8!

SCHACHLITERATUR

Auf Wunsch verschiedener Leser veröffentlichen wir eine Übersicht über empfehlenswerte Schachliteratur. Wir beginnen heute mit den

Zeitschriften:

Schweizerische Schachzeitung: 12 Hefte zweisprachig. Fr. 8.— jährlich (Ausland Fr. 8.50); für Mitglieder des Schweiz. Schachvereins unentgeltlich. Bestellungen an Buchdruckerei Baumann, Breitenrainstraße, Bern.

Wiener Schachzeitung: 24 Hefte. Fr. 13.— jährlich. Wiedner, Hauptstr. 11, Wien.

Die Schwalbe: 12 Hefte. Ausschließlich Probleme und zwar vorwiegend solche der neudeutschen Schule. 10 Rm. jährlich. Bestellungen an W. Usat, Gelsenkirchen, Im Gartenbruch 18.

L'Echiquier: 12 Hefte. Fr. 15.— jährlich. 44 Rue Ernest Lande, Bruxelles.

L'Italia Scacchistica: 24 Hefte. Lire 50.— jährlich. Via Jacopo Nardi 38, Firenze.

Was SIE nicht wissen, ... das zeigt Ihr Motor!

Ihr Motor reagiert sofort auf gute Pflege. Er leistet mehr, und Sie bewahren ihn vor schweren Schäden, wenn Sie ihn mit Standard Motor Oil schmieren, das alle beweglichen Teile durch seinen feinen Oelfilm schützt, - wenn Sie Standard Benzin tanken, das ihn zur Höchstleistung ansportelt! Standard-Erzeugnisse steigern die Leistung, das Standard-Verfahren bürgt dafür!

Öl wechseln Sie am besten, wenn der Motor noch warm ist. Zum Nachwaschen nach dem Entleeren nehmen Sie Standard Motor Oil light (dünnflüssig) - 2 Liter genügen - aber niemals Petroleum!



... die Marke, zu der die ganze Welt Vertrauen hat.

STANDARD MOTOR OIL · *Esso* · STANDARD BENZIN



Das Standard-Verfahren, das Millionen von Franken für Versuche gekostet hat und für dauernde Kontrollmaßnahmen ständig hohe Mittel erfordert, bürgt für die Zuverlässigkeit und Gleichmäßigkeit der Standard-Erzeugnisse. Auf eigenen Prüfständen wird die Wirkung der Standard Erzeugnisse an Versuchsmotoren untersucht und gemessen.